

# **Protokoll Mieterjahresversammlung der ABZ Siedlungen Entlisberg 1, 2, 4, Gustav-Heinrich-Weg und Leimbach, Donnerstag 2. Juni 2022**

Ort: Gemeinschaftsraum ABZ, Entlisbergstrasse 21  
Zeit: 19Uhr  
Siedlungskommission: Salomon Straub  
Meret Herger  
Sarah Strub  
Stefanie Kägi  
Andreas Helbling (entschuldigt)  
Sandra Müller  
Daniela Duff  
Agatina Plain  
Monika Bachmann  
Vorstand ABZ: Andreas Kirstein  
Mitwirkung ABZ: Marco Hort  
Vermietung und Mitgliederdienste: Eveline Bader und Petra Schenini  
Protokoll: Sarah Strub und Stefanie Kägi

## **1 Begrüssung**

Salomon Straub und Meret Herger begrüssen die Anwesenden. Reto Schlatter, Fotograf der ABZ, stellt sich vor und holt Einwilligung ein, um Fotos zu machen.

## **2 Wahlen**

Petra Vetsch und Veronika Schmid stellen sich als Protokollprüfer:innen.  
Elisabeth Pfeiffer und Beat Locher stellen sich als Stimmenzähler:innen.  
Alle werden ohne Gegenstimme gewählt.

## **3 Vorstellen der Vertreterinnen der Geschäftsstelle**

Salomon stellt die Gäste vor: Andreas Kirstein, Marco Hort, Eveline Bader und Petra Schenini

## **4 Protokoll der MJV 2019 genehmigen**

Das Protokoll wird mittels Handheben genehmigt.

## **5 Jahresbericht**

Meret Herger lässt das Jahr 2021 Revue passieren. 8 Sitzungen der SIKO, davon 2 per Zoom. Sehr viel Planungsaufwand bei der SIKO, da zwei MJV geplant waren aber aufgrund der Corona-Situation nicht durchgeführt werden konnten. Besonders im 2021 starker Fokus auf den Siedlungsgruppen, anstelle von Anlässen. Institutionalisierung der Gruppen: Budget und Verträge, sowie Leitfaden für die Gruppen wurden erstellt.

### **SIKO-Anlässe:**

- 1) Januar: Start ins Jahr mit Wunderkerzen
- 2) Frühlingflohmarkt im Innenhof
- 3) Juli: Glacevelo mit Konzerten und Silentdisco
- 4) November: Marroniplausch auf dem Elefantenspielplatz
- 5) Dezember: Samichlaus

## **Bericht der 10 Gruppen**

- 1) **Ackergruppe:** Rike Binder und Daniela Raimann, Angelika Feller, Peter Thurnheer: 8-10 Anlässe pro Jahr zwischen März und November: Aktuell wurden gerade die Setzlinge, welche die Mitglieder zusammen gezogen haben, eingepflanzt. Es ist fast das erste Jahr in dem wir

jung und alt miteinander gärtnern können. Die Ackergruppe freut sich riesig, dass dies nun möglich ist.

**Frage Teilnehmerin** Gab es schon Mutationen der Teilnehmenden?

**Antwort Daniela:** Es handelt sich um ein gemeinsames Gärtnern, das heisst es gibt keine einzelnen Plätze. Das gemeinsame ist uns ganz wichtig, deshalb gibt es keine privaten Parzellen, sondern wir versuchen das Gärtnern wirklich gemeinsam zu machen. Dadurch dauert einiges länger als es im Alleingang gehen würde. Wir sind aber immer dran.

**Kommentar Teilnehmer:** Es ist unglaublich schön, der Gruppe beim Ackern zuzuschauen. Wie jung und alt zusammen so fleissig sind und so friedlich miteinander gärtnert. Meret leitet die Sitzung weiter und verweist auf den Apéro um weitere Fragen an die Gruppen zu stellen.

- 2) **Obstbaumgruppe:** Blanca Höhn stellt das OK vor, sie zeigt ein paar Fotos der Obstbaumgruppe, wie die Bäume geschnitten und gepflegt werden. Auch der Ohrenwurmevent wurde erwähnt, Töpfe wurden bemalt und aufgehängt. In der Obstbaumgruppe kann man viel Fachwissen lernen. Ernte der Früchte ist im Sommer und Ende Saison gibt es das Mosten, hier werden immer viele Helferinnen benötigt und es ist ein grosser, freudiger Anlass. Blanca stellt die Events vor:
  - Winterveranstaltung: Weindegustation offen für alle
  - Winterschnitt
  - Baumscheibenpflege
  - Grillnachmittag zusammen mit Grillgruppe am 25.06 – ungezwungenes Treffen
  - Mosten / Früchteverarbeitung (allenfalls Schnapsen)
  - Im Herbst werden die Bäume weiss gestrichen zum Schutz
- 3) **Grillgruppe:** Beat Locher stellt die Grillgruppe vor und weist darauf hin, dass alle den Grill benutzen dürfen. Es gibt eine Box, die ist mit einer Email versehen, dort kann man den Code für die Box anfordern.

Eigenes Holz soll mitgebracht werden – wenn was fehlt, Meldung via Email.  
Reservieren kann man den Grillplatz nicht, wenn ein Feuer brennt, darf jeder sich dazugesellen.
- 4) **Kleintiergruppe:** Christina Furrer stellt die Hasen vor und berichtet über deren Gesundheit und das Zusammenleben. Einweihungsfest im 2020 konnte nicht stattfinden. Am 25.06 findet ein Fest gemeinsam mit Grillgruppe und dem Artstudio statt.

Leo, die Schildkröte, ist auch eingezogen. Mitgliederzahl der Gruppe wurde verdoppelt, sind jetzt 24 Mitglieder:innen, nebst Betreuung gibt es andere Ämtchen. Die einzelnen Ressorts innerhalb der Gruppe werden vorgestellt. Neumitglieder werden aufgenommen, man kann sich an die Siko wenden bei Interesse. Bedankt sich für jährliche Spende.
- 5) **Entlisbienli:** Petra Vetsch erzählt über die Entlisbienli, diese fühlen sich wohl auf dem Dach des Altersheims. 2021 war kein gutes Jahr, war zu kalt. Es gab leider kein Honig und auch keine Anlässe aufgrund von Corona. Ein Anlass, ein Vortag oder eine Führung ist geplant. Am 3.06 wird im Vogel Honig geschleudert.
- 6) **Foodkeller:** Oliver Martin stellt den Foodkeller vor. Es ist eine Plattform für gute Lebensmittel, biologisch, fair und/oder lokal. Es gibt verschiedene Standbeine:
  - Selbstgemachte Lebensmittel: hier sind wir offen für mehr (Konfitüren, Torten, Gewürze etc.)
  - Lebensmittel Rettungen: hier haben wir uns bei Gebana, Essbar etc. angehängt.
  - Maschinenvermietung: professionelle Maschinen für Lebensmittelverarbeitung, hier fehlt aktuell Zeit und Finanzen.

Der Betrag von CHF 3000.- der Siko wurde für Geräte, Anschaffungen sowie Stock an Lebensmittel verwendet. Die Kommunikation läuft über einen Newsletter, auf Foodkeller.ch oder die Signalgruppe.

  - Beat Locher ergänzt, dass im Foodkeller auch Plastiksammel-Säcke gekauft werden können.

- Der Foodkeller liegt gleich neben dem grossen Gemeinschaftsraum im Untergeschoss, er ist geöffnet am Dienstag 18-19Uhr und am Samstag von 11-12Uhr.

**Ausblick:**

- a. Bio für alle → ist ein Grosshändler für Biolebensmittel, er liefert uns die Lebensmittel gesammelt, so müssen wir keine Versandgebühren bezahlen.
- b. Es wird ein Verein gegründet, damit die Vermietung der Gerätschaften vorangetrieben werden kann.
- c. Neue Konzepte werden angedacht, wie zum Beispiel Lebensmitteldepots (z.B. POT) und weitere Organisations- und Bestellformen.

## 6 Mitteilungen von der ABZ

Andreas Kirstein erzählt von den Aktivitäten der ABZ im 2021

- Vergabekonferenz war einer der grossen Anlässe im 2021
- Alain Benz ist seit diesem Jahr neuer Geschäftsführer der ABZ
- Mitwirkung auf Gesamtgenossenschaftlicher Ebene soll gestärkt werden und es wurden Ideen dafür gesammelt. Im Herbst 2022 wird als Resultat der Erhebung von Ideen ein erster ABZ Dialog durchgeführt werden. Danach wird ein Prozess auf genossenschaftsebene initiiert.s
- Strategiecheck wurde durchgeführt. Im Rahmen einer Befragung wurde die existierende Strategie neu überarbeitet. Der Fokus sollte noch stärker auf die Umwelt gelegt werden. Das Ziel, dass alle Siedlungen bis 2030 CO2-neutral sind, ist eine der wichtigsten Änderungen.
- Bautätigkeiten: Die Implementierung der Lärmschutzbestimmungen hindert einige Bauprojekte. Der Gestaltungsplan für die Siedlung auf dem Kochareal soll bis Ende 2022 vom Gemeinderat verabschiedet werden. Die Kanzlei-Siedlung ist in Planung, der Planungsprozess gestaltet sich mit der Stadt Zürich langsam. Ein neuer Bau im Herlig ist geplant, doch auch diese Planung wird noch einige Zeit beanspruchen. Der Bauplan wird im ersten ABZ-Forum im 2023 veröffentlicht.
- Es ist nicht in allen Siedlungen so lebhaft wie im Entlisberg. Deshalb arbeitet die ABZ daran, Bewohnende zu unterstützen, damit sie mitwirken können. Ein Newsletter ist ein wichtiges Instrument zur Informationsteilung. Die zentrale Anlaufstelle soll ebenso helfen, dass Bewohnende schnell und einfach eine Ansprechperson haben.
- Kommende Events:
  - o 21. Juni: Generalversammlung im Volkshaus mit Aperoriche
  - o 3. November: Vergabekonferenz
- Dies ist Andreas letzte Teilnahme bei unserer MJV und er bedankt sich für den jeweils herzlichen Empfang und das Interesse.

## 7 Jahresrechnungen

Sarah Strub informiert über die Kasse:

- 1) Information über den Formfehler bei der Jahre 2019 und 2020
- > Die beiden Jahresrechnungen werden einstimmig abgenommen
- 2) Sarah informiert über Aufwand und Auslagen im 2021.  
Anhäufen ist von der ABZ her nicht erwünscht, sondern Nutzung der Gelder. Sie präsentiert die Erfolgsrechnung und erklärt den momentanen Verlust.

## 8 Revisorenbericht

Sebastian Duff bestätigt, dass die Rechnung abgenommen wurde. Sie wurde gut geführt. Alles wurde für rechtens befunden. Sebastian Duff empfiehlt die Rechnung zur Annahme.

## 9 Abnahme der Jahresrechnung

Die Rechnung 2021 wurde einstimmig abgenommen.

## 10 Festlegung Jahresbeitrag

Die Siko empfiehlt, den aktuellen Betrag von CHF 3.- beizubehalten, was einstimmig angenommen wurde.

## 11 Rücktritte

Meret Herger informiert über Rücktritte:

Kasse: Sarah Strub tritt als Kassiererin zurück

Siko: Andreas Helbling tritt aus der Siko zurück

## 12 Wahl der SiKo

Beni wird als neues Sikomitglied vorgestellt und er übernimmt die Kasse. Er macht bereits die Abrechnung des Foodkellers. Er ist der Ehemann von Meret. Beni stellt sich vor, ist im Foodkeller aktiv, lebt seit 5 ½ Jahren in der Siedlung. Ist auch für die Siko-Webseite zuständig und hat diese aufgesetzt. Macht Buchhaltungssachen sehr gerne und freut sich auf das Amt!

Beni wurde einstimmig gewählt, keine Gegenstimme.

Meret leitet die Wahl und stellt die aktuellen Siko-Mitglieder vor.

- Meret Herger
- Salomon Straub
- Sarah Strub
- Stefanie Kägi
- Agatina Plain
- Monika Bachmann
- Daniela Duff (ist abwesend und entschuldigt)
- Sandra Müller

Neue Mitglieder:

- Beni Urech tritt der Siko bei, kümmert sich ausschliesslich um die Kasse

Niemand will eine separate Wahl. Siko wird in Globo einstimmig gewählt, keine Gegenstimme.

**Revisoren:** Nico Plain und Sebastian Duff wurden einstimmig gewählt.

## 15 Anträge

**Spende Ukraine:** Salomon stellt Antrag vor, es soll jetzt 1000.- an die Ukraine via Helvetas gespendet werden und 1000.- Ende Jahr wenn genügend Geld in der Kasse ist.

- Angela Sanders meldet sich zu Wort und möchte einen Gegenantrag einbringen. Momentan gehen alle Spenden an die Ukraine und sie schlägt somit vor, ein Benefizkonzert für Flüchtlinge im Allgemeinen zu organisieren. Der Anlass soll mit kulturellen Programmpunkten sowie Foodständen durchgeführt werden zu sammeln.
- Sandra aus der Siko findet die Idee einer Benefizkonzertes gut, aber wir haben alle beschränkte Ressourcen in der Siko, aber wenn Leute dabei sind aus der Siedlung, unterstützen wir das als Siko jederzeit. Die Siko kann das aus Ressourcengründen nicht alleine organisieren.
- Angela erwähnt auch die Notwendigkeit, dass man mit anderen Sikos zusammenarbeitet.

Meret stellt Antrag vor, wenn es sich eine Gruppe bildet die ein Benefizkonzert organisiert, unterstützt das die Siko gerne, wenn das nicht zustande kommt, würden wir das Geld spenden. Angela ist mit dem Vorschlag einverstanden.

- Oliver meldet sich zu Wort und fragt, ob die Spende zweckgebunden ist oder ob man die Spende auch an andere Hilfsbedürftige gehen könnte.

- Ein Bewohner fragt, ob es einen zeitlichen Rahmen gibt und erwähnt, dass der Anlass einen Ertrag erwirtschaften soll → Absicht eines Gewinns.  
Zeithorizont: im 2022.
- Stefanie möchte noch erwähnen, dass der Antrag nicht von Ihr kommt obwohl sie lange bei der Helvetas tätig war.

Finaler Antrag: Wenn bis Ende Jahr ein solcher Anlass zustande kommt, dann investieren wir den Betrag für die Organisation des Anlasses. Wenn kein Anlass zustande kommt, spenden wir das Geld, aber nicht zweckgebunden.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

### **Antrag Pizzaofen**

Ziel:

In der Siedlung möchten wir gemeinsam Brot und Pizza backen und essen. Ca. einmal im Monat. Über Mittag würde eingeheizt werden, zuerst würde Pizza gebacken, dann Brot, dann Kuchen... und alles genossen.

- Wir denken an einen Lehmofen, der gemeinsam gebaut werden kann.
- Auf der Piazza Magnolia: Dort finden einige Feste statt; er bietet einen geschützten Ort.
- Wie soll dies gemacht werden:
  - Ein Profi soll uns dabei helfen
  - Anleitung durch drei Phasen: 1) Fundament mit Natursteinen und Bodenplatten; 2) Bauen des Lehmofens und 3) Bauen des Daches
- Es würde eine Betriebsgruppe gegründet, die den Ofen betreuen würde und schaut, dass der Ofen richtig eingeheizt und benützt wird.
- Herr Käser (oder ein:e andere:r Expert:in) würde uns durch die Bauphasen betreuen
- Zeitplan: Einreichung des Baugesuches im Juni, wenn möglich
- Heute wird darüber abgestimmt, ob die Siedlung grundsätzlich einen solchen Prozess in Gang setzen möchte. Die Feinplanung wird dann gemeinsam mit dem Profi gemacht.

Finanzen (siehe auch Antrag auf SIKO-Homepage)

- Baumaterial (Lehm, Dämmung, Schamottsteine) und professionelle Begleitung: 4800CHF (wenn wir das Baumaterial extern einkaufen würden)
- Spenglerarbeiten müsste extern eingekauft werden
- Planung und Begleitung vom Baum 2250CHF
- Baugesuch: 1200CHF
- Feuerholz: 300CHF
- Verbrauchsmaterial fürs Feuern: 300CHF
- Ein Drittel würde die ABZ übernehmen, weil sie das Projekt unterstützen möchte und es toll und spannend findet!

Einwände:

- Pizzaofen-Standort ist nicht überzeugend (insbesondere wegen Lärmbelastung)
- Angela: Es gab schon einen Antrag zu einem Pizzaofen vor Corona. Dieser wurde nicht weiter verfolgt.
  - Antwort Christoph: Vor zwei Wochen hat die Pizzaofen Gruppe mit der ABZ ausgetauscht und die Idee diskutiert. Das Thema Rauchentwicklung und Mitwirkung wurde diskutiert. Dieser Standort wurde als Beispiel betrachtet, keine anderen Standorte wurden diskutiert. Es ist klar, dass es Bedenken gibt, so wie bei jedem Projekt und jedem Standort.
- Angela: Es ist ein riesen Vorteil, wenn ein Pizzaofen auf einem Ort steht, der A) Der ABZ gehört und B) eine gewisse soziale Kontrolle besteht. Dies ist auf dem Piazza Magnolia gegeben, nicht aber auf dem Elefantenspielplatz.
- Es gibt Bedenken zur Haftung. Lehm ist ein Material, das Risse bilden kann, wer haftet, wenn er zusammenfällt?

- Marco Hort: Die ABZ würde juristische Abklärungen dazu machen, diese stehen noch aus.

Fragen:

- Wie gross ist der Ofen: 2\*2m. gleichzeitig 4 Pizzen; zusätzlich kommt ein Dach obendrauf;
  - Antwort Christoph: Der Ofen ist ca. 180cm hoch.
- Wie gross ist das Holzlager: theoretisch berechnet, braucht es 1 Ster pro Jahr
  - Antwort Christoph: ca. 350-400CHF pro Jahr); ca. 1x1m Bodenfläche
- Sandra: Braucht es so hohe Kosten für den Experten, der das Bauen begleitet?
  - Antwort Christoph: Er hat dies abgeklärt mit dem Experten, welcher sich 30CHF pro Stunde verrechnet. Die Kosten mit Mitwirkung sind geringer wie ohne Mitwirkung.
- Sarah: Wie ist es mit der Rauchentwicklung?
  - Antwort Christoph: Wenn man ein Feuer richtig entfacht und dies mit Anleitung der Betriebsgruppe erstellt, dann ist die Rauchentwicklung nicht gross. Dafür würde die Betriebsgruppe geschult, wie man den Ofen einheizt.
- Bewohner: Habt ihr an den Magnolienbaum gedacht?
  - Antwort Christoph: Der Ofen steht auf der Piazza, nicht unter dem Magnolienbaum.

Meret führt zur Abstimmung:

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen (6 Gegenstimmen)

### **Besucherparkplätze für Bewohner:innen vom Entlisberg 1**

Antrag: Bewohner:innen vom Entlisberg 1 sollen Zugang zu den Besucherparkplätzen haben.

Christian: Es gab einen Antrag, dass auch die Siedlung Hintermeisterhof Besucherparkplätze haben sollte. Die Geschäftsstelle müsste auch bei Annahme des Antrags noch darüber entscheiden. Antrag Besucherparkplätze von Entlisberg 1 und 2 zu vereinen.

Kommentare:

- Es gab Parkplätze im Hintermeisterhof früher. Wäre es möglich, dass diese wieder zum Leben erweckt werden?
- Und im Entlisberg 2 sind die Besucherplätze gut ausgelastet.
- Wie lange parkiert man auf den Besucherparkplätzen? Man darf so oder so nicht 3 Tage bleiben
- Eveline Bader: Entlisberg 2 hat Besucherplätze weil die ABZ solche bauen muss. Früher gab es keine, deshalb gibt es heute in der Siedlung Entlisberg 1 keine Besucherparkplätze. Wenn die Parkplätze für andere erweitert werden, dann müssten sie für alle geöffnet werden.

Finaler Antrag: die ABZ soll prüfen, wie die Siedlung Entlisberg 1 sowie der Hintermeisterhof Zugang zu Besucherparkplätzen erhält.

Meret führt zur Abstimmung:

Der Antrag wird grossmehrheitlich angenommen mit 8 Gegenstimmen.

### **16 Varia**

2. Juli findet das Quartierfest statt -> Helfer und Helferinnen werden gesucht!

### **17 Gemeinsamer Apéro**

**Unterschrift der Protokollprüferinnen**

Veronika Schmid / Ort und Datum:

Petra Vetsch / Ort und Datum: